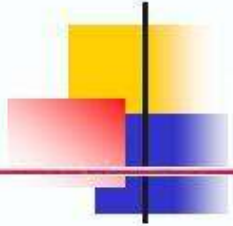


Lesen und Lernen 3.0 ...

**... die digitale Agenda zur
Digitalisierung der
Gesellschaft**

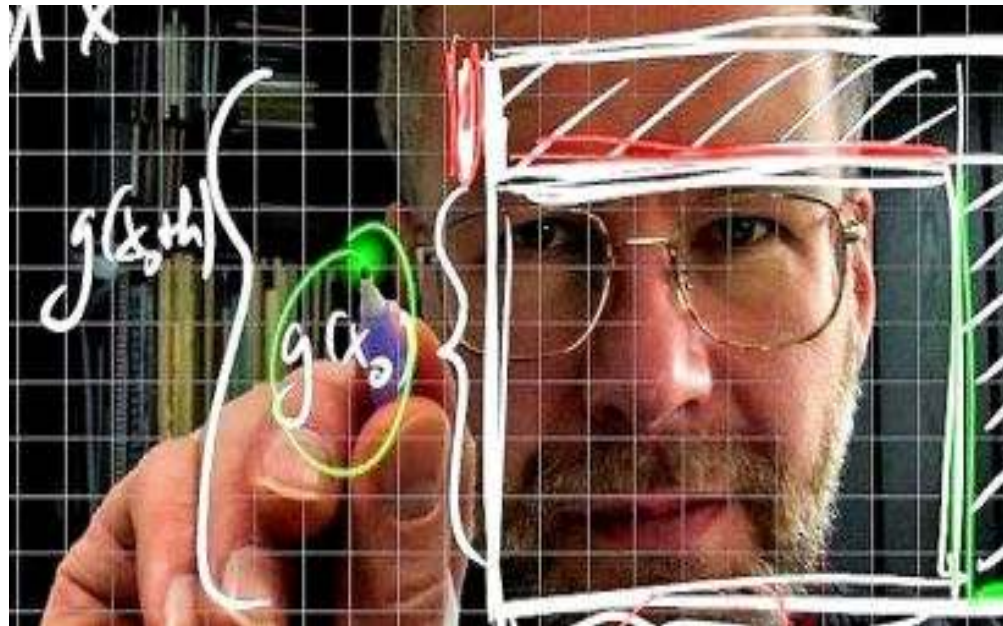


Zukunft



**„Die Zukunft ist schon
da – sie ist nur nicht
schon überall
gleichzeitig
angekommen.“**

Jörn Loviscach,
Professor für
Ingenieurmathematik und
technische Informatik,
Bielefeld



rtz.de

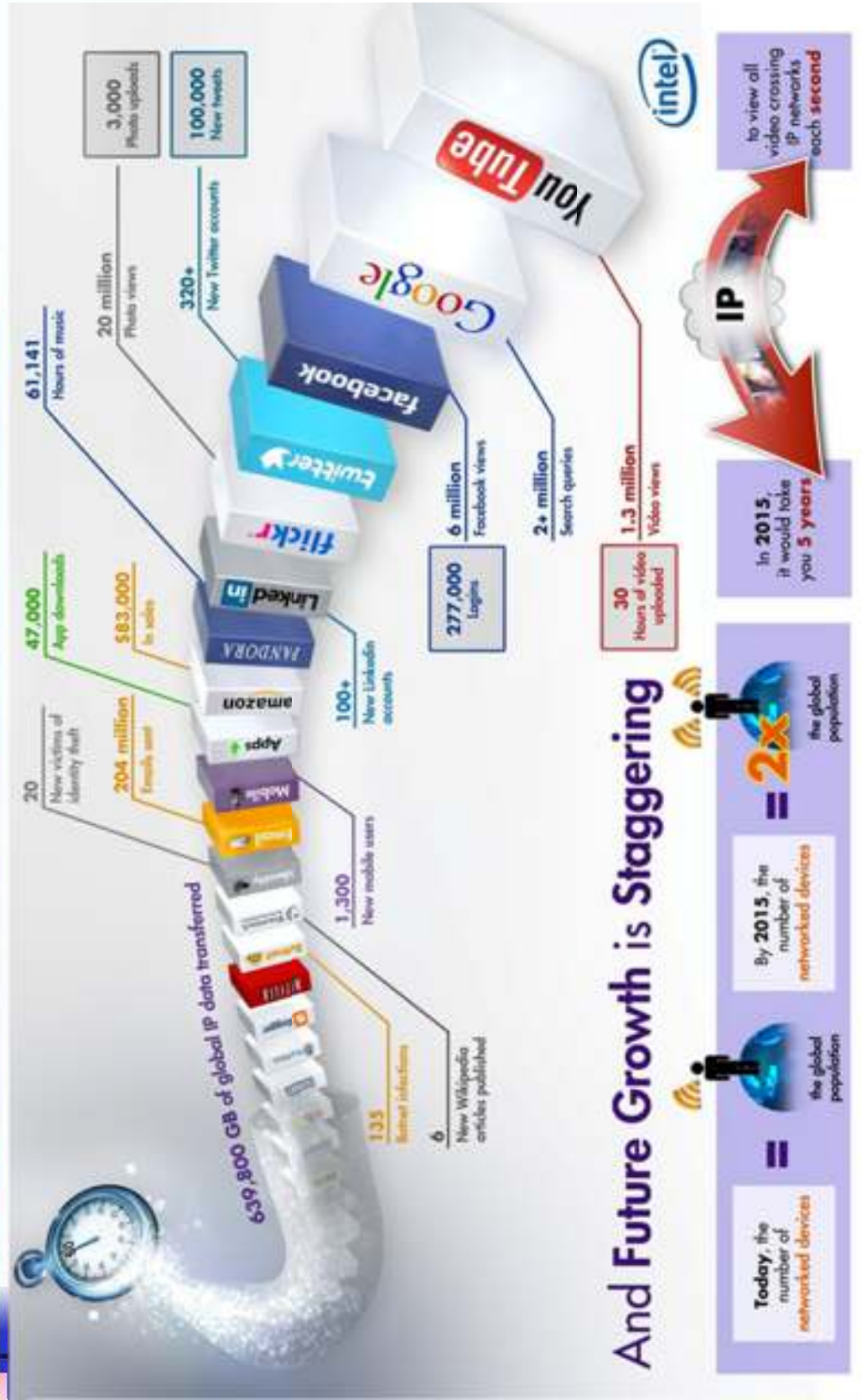


Gliederung



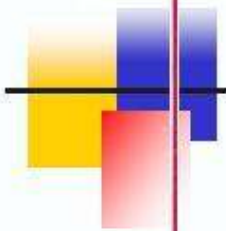
- **Unser Alltag**
- Digitale Agenda 2014-2017
- Demografische Entwicklung
- Bildungspolitische Herausforderungen

Gegenwart



Quelle: intel.com

Gegenwart



Quelle: DPA



Vergangenheit



- **Industrie 1.0:** von der manuellen Arbeit zur mechanisierten Arbeit durch Dampfkraft
- **Industrie 2.0:** von der mechanisierten Arbeit zur Massenfertigung durch Elektrizität und Fließbänder
- **Industrie 3.0:** von der Massenfertigung zur Automatisierung durch Elektronik
- **Industrie 4.0:** von der Automatisierung zur Digitalisierung und digitalisierten Vernetzung



Gliederung

- Unser Alltag
- **Digitale Agenda 2014-2017**
- Demografische Entwicklung
- Bildungspolitische Herausforderungen

Digitale Agenda





Digitale Agenda



Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft

Unser Bildungssystem muss die Menschen noch besser auf die Anforderungen der digitalen Arbeitswelt und der Wissensgesellschaft vorbereiten und ihre Medienkompetenz stärken.

Die Bundesregierung wird sich daher gemeinsam mit den Ländern und unter Einbindung weiterer Akteure im Bildungsbereich für den stärkeren Einsatz digitaler Medien in der Bildung und im gesamten Lebenslauf einsetzen. Der Bund wird gemeinsam mit den Ländern und weiteren Akteuren aus allen Bildungsbereichen eine Strategie „Digitales Lernen“ entwickeln, die die Chancen der digitalen Medien für gute Bildung entschlossen nutzt, weiter entwickelt und umsetzt.

Digitale Agenda



Charta der digitalen Vernetzung

(= Verständnis für den Weg in die digitale Gesellschaft)

1. Wir verstehen die digitale Vernetzung – ihre Nutzung und Entwicklung – als entscheidenden Standortfaktor für Deutschland. ...
9. Wir wollen dem Fachkräftemangel vorbeugen und neue Kompetenzen fördern, indem wir dazu beitragen, die Vermittlung erforderlicher neuer fach- und branchenübergreifender Qualifikationen zur Planung, zur Realisierung und zum Betrieb digital vernetzter Anwendungen und Systeme in die Aus- und Weiterbildung zu integrieren.
10. ... Deutschland zukunftsgerecht zu gestalten.



Gliederung



- Unser Alltag
- Digitale Agenda 2014-2017
- **Demografische Entwicklung**
- Bildungspolitische Herausforderungen

Zukunft



Menschen über 100 Jahre in Deutschland

1990:	2.616 Menschen
2000:	5.937 Menschen
2010:	13.198 Menschen
2015:	17.500 Menschen
2030:	52.000 Menschen

(Anstieg um 2.000 Prozent)





Demographischer Wandel



Geburten

- 1964: 1.357.304
- 1984: 812.292
- 2009: 665.126
- 2013: 682.069

2009: erstmals mehr Ü-65 als U-20

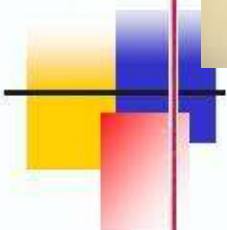
Zukunft!



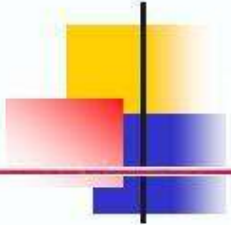
Sternsinger: In Lengerich sind erstmals Senioren unterwegs



Zukunft



Quelle: Kölner Stadt-Anzeiger , 15.11.2013



Demografie



Ein Bild, das auch in der Stauferstadt häufiger anzutreffen sein wird: Immer mehr ältere Menschen stehen immer weniger jüngeren gegenüber.

Foto: Ralf Seidel



Kernbotschaft



Wir brauchen jedes Kind.

Wir können es uns nicht mehr erlauben,
auf ein Kind bzw. ein Talent zu verzichten.



Demografie



Erwerbspersonenpotenzial

- 2010: 44,6 Mio. (53,5 Mio. 15-64 J.)
- 2025: 38,1 Mio.
- 2050: 27,0 Mio. (38,5 Mio. 15-64 J.)

**Bis 2025 fehlen 6,5 Mio.
Erwerbspersonen!**



Gliederung



- Unser Alltag
- Digitale Agenda 2014-2017
- Demografische Entwicklung
- **Bildungspolitische Herausforderungen**



Bildungsfakten



- Rund 20 Prozent der 15-Jährigen können nicht richtig lesen, schreiben und rechnen
- Rund 50.000 Jugendliche verlassen jährlich die Schulen ohne einen Schulabschluss
- 14 Prozent der 20- bis 30-Jährigen verfügen über keinen Berufsabschluss



Bildung



UNESCO-Kommission

„Bildung für das 21. Jahrhundert“

- Lernen zu wissen
- Lernen zu handeln
- Lernen zusammen zu leben
- Lernen das bzw. sein Leben zu gestalten

Digitale Agenda



Beschluss der Kultusministerkonferenz:

„Schulische Medienbildung versteht sich als dauerhafter, pädagogisch strukturierter und begleiteter Prozess der konstruktiven und kritischen Auseinandersetzung mit der Medienwelt. Sie zielt auf den Erwerb und die fortlaufende Erweiterung von Medienkompetenz, also jener Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein sachgerechtes, selbstbestimmtes, kreatives und soziale verantwortliches Handeln in der medial geprägten Lebenswelt ermöglichen.“

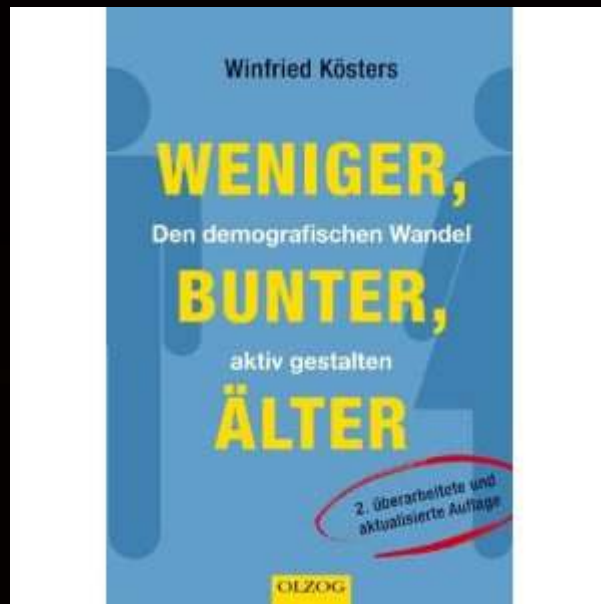
Beschluss vom 8. März 2012

Zukunft?!

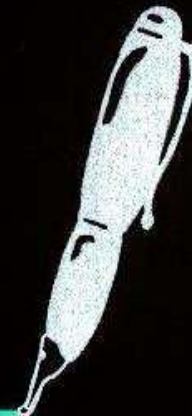


Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 10. August 2013

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Winfried Kösters · Hauptstraße 49 · 50126 Bergheim



Dr. Winfried Kösters
Hauptstraße 49
50126 Bergheim

☎ 0 22 71 / 9 28 58

Fax 0 22 71 / 9 12 31

info@winfried-koesters.de

www.winfried-koesters.de